

Referat/Amt: VI/61/611/LHD/BEC

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Amt für Stadtentwicklung
und Stadtplanung

Herr Lang

0 91 31 / 86-1335

Protokoll über die 2. Sitzung des Baukunstbeirates am 03.03.2005

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						einstimmig	für	gegen
BKB	03.03.2005		X	X		X		
BWA	12.04.2005	X			MzK			
UVPA	26.04.2005	X			MzK			

Beteiligungen

Finanzielle Konsequenzen;

I. **Mitteilung zur Kenntnis des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses**
am 26.04.2005

II. **Sachbericht:**

Beiliegende Niederschrift über die 2. Sitzung des Baukunstbeirates am 03.03.2005 hat den Mitgliedern des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses in der heutigen Sitzung zur Kenntnis gedient.

Anlage

III. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

IV. **Kopie Amt 63** z.K.

V. **Amt 61** zum Vorgang und z.A.

UVPA Vorsitzender:

Berichterstatter:

Herr Bruse eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt die Tagesordnung vor.
Der Tagesordnungspunkt 3 wird vorgezogen.

Tagesordnung:

- TOP 1 „Bebauung Langemarckplatz“
 hier: Wiedervorlage Entwurfsplanung
- TOP 2 „Erlangen Arcaden“
 hier: Sachstand
- TOP 3 SIWOG – Siemens Wohnungsgesellschaft mbH
 hier: Bauanträge Aufstockungen
- TOP 4 Bauvorhaben Brucker Bahnhof, Bebauungsplan Nr. 339;
 hier: Entwurfskonzept der EUKIA GmbH
- TOP 5 Mitteilungen zur Kenntnis / Anfragen / Terminabstimmung

TOP 1

“Bebauung Langemarckplatz“ hier: Wiedervorlage Entwurfsplanung

I. Gutachten des Baukunstbeirates am 03. März 2005

Herr Lang berichtet über den Sachstand.

Die in Aussicht gestellte gemeinsame architektonische Lösung der beiden Eigentümer ist nicht gesichert. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Baumaßnahmen getrennt geplant und durchgeführt werden.

Von den Alternativen wird die Planung mit EG + 4 OG + Staffelgeschoss verfolgt. Das Staffelgeschoss sollte dann bis zur südlichen Brandwand geführt werden.

Die zuletzt angedachte vierte Entwurfslösung wurde nicht weiter verfolgt.

II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

III. **Kopie Amt 63** z.K.

IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

gez. Dr. Niederwöhrmeier

Der Berichterstatter:

gez. Bruse

TOP 2
Bauvorhaben „Erlangen Arcaden“
hier: Sachstand

I. **Protokollauszug aus der Sitzung**
des Baukunstbeirates am 03. März 2005

Herr Bruse berichtet über den Sachstand.

- II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Kopie Amt 63** z.K.
- IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

gez. Dr. Niederwörmeier

Der Berichterstatter:

gez. Bruse

TOP 3

SIWOG Siemens Wohnungsgesellschaft mbH

hier: Bauanträge Aufstockungen

I. Gutachten des Baukunstbeirates am 03. März 2005

Herr Bruse berichtet über den Sachstand.

Die Sanierungsmaßnahmen werden zunächst anhand eines Bildervortrags mit der erbetenen Darstellung von Ist-Zustand und Planung erläutert.

Eskilstunastraße 6, 8, 10

Südvorstadt

Görlitzer Straße 22, 24

Marienbader Straße 48, 50, 52:

Die gegenüber den vorhandenen Balkonen versetzten Balkone der Aufstockung sind zu überprüfen. Die Versprünge sind nach Auffassung des BKB nicht gut. Es sollte auf auskragende Balkonplatten verzichtet werden. Die Loggia könnte tiefer ausgebildet werden, die Wohnzimmererweiterung eventuell auch nach Norden erfolgen (Abstandsregeln beachten, evtl. Befreiung erwirken).

Stettiner Straße 14, 16

Stettiner Straße 1, 3, 5:

Der Trockenboden bleibt erhalten. Die Aufstockung wird auf den Trockenboden aufgesetzt. Es entsteht ein unbefriedigendes Fassadenbild, da der Trockenboden gestalterisch einen ausgeprägten Gebäudeabschluss bildet. Das Fugenband könnte zugunsten einer homogenen Wand geschlossen werden.

Friedrich-Bauer-Straße 6, 8, 23, 25, 27

Die Attikaabdeckungen und die Wandanschlüsse der aufgehenden Wände, die nah an der Attika der bestehenden Außenwände liegen, werden als Regeldetails nochmals erbeten.

Oppelner Straße 2, 4, 6, 59

Die gegenüber den vorhandenen Balkonen versetzten Balkone der Aufstockung sind zu überprüfen. Die Versprünge sind auf Auffassung des BKB nicht gut. Es sollte auf auskragende Balkonplatten verzichtet werden. Die Loggia könnte tiefer ausgebildet werden, die Wohnzimmererweiterung eventuell auch nach Norden erfolgen (Abstandsregeln beachten, evtl. Befreiung erwirken).

Die Fassadenzeichnungen erlauben leider nach wie vor keine klare Lesbarkeit der Plastizität. Loggien, Balkone und Brüstungsprofilierungen werden nochmals in einer nachvollziehbaren Darstellung erbeten. Ebenso ist in Schnitten das detaillierte Fassadenprofil umfassend darzustellen.

Die jeweiligen Farbkonzepte sollten dem BKB rechtzeitig vorgelegt werden. Es empfiehlt sich zu gegebener Zeit eine Bemusterung vor Ort anhand großer Musterplatten.

Die Planungen der Erweiterungen an den Kopfbänden der Bauten stehen noch aus. An die Präsentation mit Modell wird in diesem Zusammenhang erinnert.

Der BKB bittet um Wiedervorlage.

- II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Kopie Amt 63** z.K.
- IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

gez. Dr. Niederwöhrmeier

Der Berichterstatter:

gez. Bruse

TOP 4

Bauvorhaben Brucker Bahnhof, Bebauungsplan Nr. 339; hier: Entwurfskonzept der EUKIA GmbH

I. Gutachten des Baukunstbeirates am 03. März 2005

Der im Bebauungsplan vorgesehene Geschosswohnungsbau wird in dem vorliegenden Entwurfskonzept aufgelassen. Geplant sind nunmehr ca. 99 Wohneinheiten: Reihenhäuser, Doppelhäuser und Einheiten mit besonderen Lärmschutzmaßnahmen für ca. 220 - 230 Einwohner. Die Erschließung erfolgt über eine Ringstraße mit abzweigenden Anliegerstraßen.

Im südlichen Bereich liegt eine Parkplatzgruppe im Quartier nicht gut. Zudem erscheint das Gebiet hier übererschlossen. Eine Überarbeitung wird zugesagt. Da die Bebauung städtebaulich – räumlich insgesamt nicht sehr ausgewogen erscheint, ergibt sich unter Umständen auf diesem Weg auch eine Verbesserung.

Die Dachformen sind noch nicht abschließend definiert. Auch hier ist auf ein ausgewogenes Gesamterscheinungsbild hinzuarbeiten.

Die Hausgruppen im Nordosten des Gebiets haben sehr kleine Gartenflächen. Im Zuge der Überarbeitung des südlichen Bereichs könnte sich auch dies verbessern.

Verschattungsstudien werden empfohlen.

Die Baumstandorte erhaltenswerter Bäume sind nicht eingetragen. Diese sind zu ergänzen.

Die Parklätze an der Ringstraße sind zu überdenken.

II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

III. **Kopie Amt 63** z.K.

IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

gez. Dr. Niederwöhrmeier

Der Berichterstatter:

gez. Bruse

TOP 5

Mitteilungen zur Kenntnis / Anfragen / Terminabstimmung

I. **Protokollauszug aus der Sitzung**
des Baukunstbeirates am 03. März 2005

Die nächste BKB-Sitzung findet am 07.04.2005 um 15:00 Uhr im „Museumswinkel“ Gebäude C 1, EG, Gebbertstraße 1 – Erlangen, statt.

- II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Kopie Amt 63** z.K.
- IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

gez. Dr. Niederwöhrmeier

Der Berichterstatter:

gez. Bruse